

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0580/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.11.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Jährlicher Bericht zur Elektrifizierung der Buslinien 33 und 73, Ratsantrag von CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 05.09.2016							
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>01.12.2016</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	01.12.2016	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
01.12.2016	MA	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Anlass

Mit einem Ratsantrag vom 05.09.2016 beauftragen die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen die Verwaltung, mindestens einmal jährlich im Mobilitätsausschuss über den aktuellen Sachstand der geplanten Umstellung der Linien 33 und 73 auf Elektrobusse zu berichten (s. Anlage 1).

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.01.2016 wurde einstimmig beschlossen, einen E-Bus-Betrieb auf den Linien 33 und 73 umzusetzen. Entsprechende Fördermittel sollten aus dem Kommunalinvestitions-förderungsgesetz zur Verfügung gestellt werden.

Sachstandsbericht

Nach dem o.g. Beschluss wurde von der ASEAG eine europaweite Ausschreibung für die Beschaffung der Elektrobusse vorbereitet und veröffentlicht. Nach diesem Ausschreibungsverfahren wurden die vorgesehenen 15 Elektrofahrzeuge zwischenzeitlich bestellt. Ein Fahrzeug wurde als Option bestellt, da die Vorgabe besteht, mit den Fördermitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz auszukommen.

Die Fahrzeuge setzen sich zusammen aus 14 Elektro-Niederflurgelenkbusse und einem Elektro-Doppelgelenkbus. Als Lieferant hat sich im Ausschreibungsverfahren die Firma Sileo aus Salzgitter als wirtschaftlichster Anbieter durchgesetzt.

Die von ASEAG und Stadt Aachen aufgestellte Kalkulation zu den Anschaffungskosten aus der Vorlage vom 21.01.2016 wurde erfüllt. Die Anschaffungskosten für die Fahrzeuge betragen rund 650.000 Euro pro Elektro-Niederflurgelenkbusse und rund 850.000 Euro für den Elektro-Doppelgelenkbus. Die Mehrkosten für den Doppelgelenkbus in Höhe von 200.000 € werden aus dem Wegfall einer Ladestation im Liniennetz kompensiert.

Der Aufbau der Ladeinfrastruktur auf dem Betriebsgelände der ASEAG an der Neuköllner Straße befindet sich in der konzeptionellen Phase.

Das erste Fahrzeug (ein Elektro-Niederflurgelenkbus) soll noch im Dezember 2016 geliefert werden. Die Lieferung weiterer fünf Niederflurgelenkbusse und des Doppelgelenkbusses ist für Mitte 2017 geplant. Die Auslieferung der weiteren Fahrzeuge ist für 2018 geplant.

Weitere im Antrag geforderte Angaben zu Unterhaltungs- und Betriebskosten sowie eine Gegenüberstellung zu den Kosten von konventionellen Fahrzeugen und eine Darstellung erster Rückmeldungen von Fahrgästen sollen in einer Vorlage im Jahr 2017 dargestellt werden, nachdem erste Erfahrungen im Betrieb gesammelt und ausgewertet werden konnten.

Anlage/n:

Anlage 1 – Antrag der CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 05.09.2016